

Im katastrophalen Zustand gekauft:

# Wagemutig!



Mit viel Liebe zu einem der ältesten Häuser der Stadt, Risikobereitschaft, Enthusiasmus und fachlicher Kompetenz wurde aus einem vom Abriss bedrohten „hässlichen Entlein“ ein „wunderschöner Schwan“. Und dies ist kein Märchen!



**M**anchmal muss man ungewöhnliche, wagemutige Wege gehen. Dies ist wohl das Credo von Architektin Lisa Wendling. Sie kaufte mit ihrem damaligen Kollegen vor 22 Jahren ein Objekt in Bergisch Gladbach in „katastrophalem Zustand“ – aber mit einer klaren architektonischen Vision. Grundlegend für

Die historische Buchmühle im Zentrum von Bergisch Gladbach wurde liebevoll saniert und ist heute eines der Schmuckstücke in der attraktiven Kreisstadt.

die Modernisierung war die Entfernung von Feuchteschäden. Heute gehört das Objekt zu den ältesten und schönsten der Stadt – doch schützt die Abdichtung auch nach zwei Jahrzehnten noch vor Feuchte? „Die Immobilie hatte viel gegen sich“, blickt Architektin Lisa Wendling zurück. Mit dem schmucken Anblick von heute hatte das Gebäude damals wenig zu tun. Insbesondere aufsteigende Feuchte setzte dem Ziegelmauerwerk zu. So stark, dass die Schäden und die eindringende Feuchte direkt zu erkennen waren.

### Zum Teil über 370 Jahre alt

„Doch wir haben die Möglichkeit gesehen, aus dem gesamten Objekt etwas zu machen“, ergänzt die Architektin und Inhaberin des „bauoffice“, einem Zusammenschluss von Architekten, Innenausstattern und Handwerksbetrieben. Der Reiz lag darin, aus einer in Teilen über 370 Jahre alten Immobilie, die auf den ersten Blick ihre beste Zeit hinter sich hatte, ein echtes Schmuckstück zu machen. „Die Vision stand von vornherein fest“, betont Wendling. Im Erdgeschoss ein Ladenlokal, direkt angrenzend eine schöne Gastronomie: „Ich wollte mit meinen Architektur-Kollegen gut

## NEUER SCHLIFF IM INNEREN

2011, die damalige Sanierung war wieder in die Jahre gekommen, erhielt der Gebäudetrakt Süd-Ost nochmals einen neuen Schliff. Gemeinsam mit der Architektin Lisa Wendling und dem Team vom bauoffice, einem Zusammenschluss von Planern (Architekten, Statiker, Vermesser) sowie allen Gewerken (Bauunternehmungen, Innenausbauer sowie Haustechniker) wurden sämtliche Oberflächen im Inneren kreativ neu gestaltet. Lehmwände, besondere Wand- und Bodenoberflächen, ausgefallene Heizkörper, Hightech-Armaturen, Einbaumöbel



Dipl.-Ing. Lisa Wendling, Inhaberin des Architektenbüros „HAVE AND BE-ARCHITECTUR“.

sowie ein ausgefeiltes Beleuchtungskonzept verleihen seitdem den Räumen ihren besonderen Charme. Das Team vom bauoffice nutzt das EG als Ladenlokal für sein Netzwerk. Das OG/DG dient als Showroom für die einzelnen Gewerke und als Veranstaltungsraum für Kunst, Baukultur und private Events. Als nächstes soll der Restaurantbereich modernisiert werden: Eine Symbiose von Architektur und Esskultur soll den Bürgern von Bergisch Gladbach eine neue Anlaufstelle für die „feinen Sinne“ geben.

Ein architektonisches Highlight ist die Glasbrücke im Obergeschoss. Über eine filigrane Stahltrappe, die umgeben ist von Holz und Bruchstein, gelangt man nach oben. Im Erlebnisraum Architektur fasziniert die bis zum First offene Galerie mit Sichtbalken aus Holz.

